

mehr Sprache.  
okay • zusammen Leben

*DyME*  
Dynamics of Multilingualism with English



**FHV**  
University of Applied Sciences



## Symposium – Mut zur Mehrsprachigkeit Neues aus Theorie und Praxis

Donnerstag, 29. März 2012, 9.00 – 18.00 Uhr  
Veranstaltungsort: FH Vorarlberg, Dornbirn

## Zum Symposium

Mehrsprachigkeit sowie kulturelle Vielfalt – auch das soll Europa ausmachen! Aus diesem Potenzial soll der Kontinent in Zukunft schöpfen. Bürgerinnen und Bürger, die im Normalfall mindestens 3 Sprachen sprechen – das zählt zu den bildungspolitischen Leitziele der Europäischen Union. Noch ist es Zukunftsmusik, aber auch in Vorarlberg nehmen die Alltäglichkeit von Mehrsprachigkeit und das Interesse daran zu:

- durch die Zunahme bi-kultureller Ehen,
- durch zugewanderte Familien, die neben Deutsch auch ihre Herkunftssprache pflegen möchten,
- durch Eltern, die den Wert von Mehrsprachigkeit für ihre Kinder als Zukunftschance erkennen,
- durch Unternehmen, für die Sprachkenntnisse ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zunehmend markt-relevant werden.

Auch für die Integrationsarbeit ist Mehrsprachigkeit als Thema relevant. So ergeben sich aus der Mehrsprachigkeitsforschung Innovationen für die Sprachförderung der Landessprache Deutsch. Und wenn der Aufbau einer mehrsprachigen Gesellschaft als bildungspolitisches Ziel an Bedeutung gewinnt, dann können auch die Herkunftssprachen von Migranten als Potenzial gesehen werden. Daraus kann sich ein Gegengewicht zur derzeit stark auf die Defizite von Zugewanderten fokussierte Integrationsdebatte bilden. Nicht zuletzt aber ist die zunehmende Begegnung mit anderen Sprachen im Alltag eine Facette der stattfindenden kulturellen Pluralisierung, und diese ist auch mit Irritationen verbunden. Wie für die Integration gilt auch für diesen Prozess, dass eine pro-aktive Gestaltung hilft, aus Irritationen Lern- und Gewöhnungsfenster für das Neue entstehen zu lassen. In diesem Sinne soll das Symposium eine Brücke zwischen Mehrsprachigkeitsforschung und erlebter Mehrsprachigkeit schlagen und die Region unterstützen, an diesem Zukunftsthema dran zu bleiben.

## Zielgruppen

Es richtet sich an alle, die sich für Fragen der Mehrsprachigkeit, der Integration von Zugewanderten und des Umgangs mit kultureller Vielfalt und Verschiedenheit interessieren – insbesondere aber an PädagogInnen aller vorschulischen und schulischen Institutionen, Studierende, BibliothekarInnen, ErwachsenenbildnerInnen und Verantwortliche für Bildungs-, Kultur- und Integrationsfragen auf allen institutionellen Ebenen.

## Programm Vormittag

ab 8.15 Uhr: Anmeldung

### 9.00 – 13.00 Uhr: Eröffnung und Vorträge

#### Begrüßung

Lars Frommann

Rektor FH Vorarlberg

Gabriela Dür

Abteilungsleiterin Wissenschaft und Weiterbildung  
der Vorarlberger Landesregierung

Johannes Collini

Vorsitzender Vorarlberger Elektro- und Metall-  
industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

#### Mehrsprachigkeit und Emotionen

Ulrike Jessner, Universität Innsbruck

Professorin für Englische Sprachwissenschaft;  
Präsidentin der International Association of  
Multilingualism (IAM); Leiterin der Forschungs-  
gruppe DYME an der Universität Innsbruck

#### Zu Fragen der Identität von mehrsprachigen Menschen

Claire Kramsch, University of California, Berkeley  
Professorin für Deutsch und Fremdsprachenaus-  
bildung; Präsidentin der AILA (Weltorganisation  
für Angewandte Sprachwissenschaft); Gründungs-  
direktorin des „Berkeley Language Center“

#### Entwicklung eines Gesamtsprachen- curriculums – utopisch oder realistisch?

Britta Hufeisen, Technische Universität Darmstadt  
Professorin für Mehrsprachigkeitsforschung  
und Deutsch als Fremdsprache; Direktorin des  
Sprachenzentrums der Universität Darmstadt

#### Kosten und Nutzen der Mehrsprachigkeit in Unternehmen der Oberrheinregion

Georges Lüdi, Universität Basel

Professor em. für französische Sprachwissenschaft;  
Koordinator des Europäischen Forschungsprojekts  
DYLAN (Dynamik und Handhabung der Sprachen-  
vielfalt)

## Programm Nachmittag

### 14 Uhr: Zusammenfassung und Diskussion der Vorträge vom Vormittag

### 14.30 – 17.30 Uhr: Workshops

#### **Schritte in die Mehrsprachigkeit – im Kindergarten. Förderung der Dreisprachigkeit in den ladinischen Kindergärten in Südtirol**

Edith Ploner, Kindergarteninspektorin der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol

#### **Schritte in die Mehrsprachigkeit – in der Volksschule. Modelle und Impulse zur ganzheitlichen Sprachförderung**

Martine Durig, Volksschuldirektorin Bludenz-Mitte,  
Christa Lissy, Volksschuldirektorin Gisingen-Oberau

#### **Geschichten als Motor für den Spracherwerb mit dem Schwerpunkt Zweitspracherwerb – im Kindergarten und in der Volksschule**

Franz Ludescher, Fremdsprachendidaktiker  
(Englisch und Deutsch als Zweitsprache)  
an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch

#### **Schritte in die Mehrsprachigkeit – in der AHS. Schulversuch Latein und Englisch ab der ersten Klasse AHS – Erfolge, Herausforderungen und Bedingungen für das Gelingen**

Heidi Sailer, Lehrerin für Englisch/Französisch und  
Andrea Heindl, Lehrerin für Deutsch/Latein,  
beide am Gymnasium Wasserburg (D)

#### **Keine Angst vor der Mehrsprachigkeit!**

Elfe Fleck, Referat für Migration und Schule am  
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

#### **„Wie immer man es versuchen mag, man kann nicht nicht Einfluss nehmen.“ – Über (soziale) Einflussmöglichkeiten auf die Dynamik des (Zweit)Spracherwerbs und den Umgang mit der realen Sprachenvielfalt unserer Gesellschaft**

Claudia Lo Hufnagl, Erwachsenenbildnerin im  
lernraum.wien und wissenschaftliche Mitarbeiterin  
im Projekt „Multilingual Cities, Wien“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

## Veranstalter

### **Sensibilisierung für und Lernen über Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum – Der „Sprachenbus“ und die Ausstellung „Sprachenlandschaft Graz“**

Barbara Schrammel-Leber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Forschungsbereichs „Plurilingualismus“ von „treffpunkt sprachen“ an der Universität Graz und Mitkuratorin der Ausstellung „Sprachenlandschaft Graz“ im Herbst 2011 im Stadtmuseum Graz

### **Schritte zu einer plurilingualen Kompetenz für den Beruf – Beispiele aus der Praxis im Wirtschaftsstudium an der Universität Turku/Finnland**

Joachim Schlabach, Hochschullektor für deutsche Sprache und Wirtschaftskommunikation an der Wirtschaftsfakultät der Universität Turku/Finnland

### **17.30 Uhr: Panel der Vortragenden/ Abschlussreflexion**

Apéro

### **Universität Innsbruck /DYME – Dynamics of Multilingualism with English**

DYME ist eine Gruppe von ForscherInnen und Studierenden, die am Thema Mehrsprachigkeit mit Englisch interessiert sind. Sie beschäftigt sich mit der Erforschung von Themen bzw. Problemfeldern, die sich durch Mehrsprachigkeit auf individueller und/oder sozialer Ebene ergeben. Alle Projekte beruhen auf einer ganzheitlichen Sichtweise von Mehrsprachigkeit, wie sie für eine realistische Betrachtung der Komplexität und Dynamik der mehrsprachigen Entwicklung unabdingbar ist. Die Forschungsgruppe wird seit 2010 von der Vorarlberger Landesregierung unterstützt. [www.uibk.ac.at/anglistik/dyme/](http://www.uibk.ac.at/anglistik/dyme/)

### **okay. zusammen leben /Projektstelle für Zuwanderung und Integration**

„okay.zusammen leben“ ist ein landesweit agierender Wissens- und Kompetenzort für Migrations- und Integrationsfragen in Vorarlberg. Träger der Stelle ist der Verein Aktion Mitarbeit. Finanziell

## Angebote von „okay.zusammen leben“ zum Umgang mit und Förderung von Mehrsprachigkeit

wird sie maßgeblich von der Vorarlberger Landesregierung gefördert. Sie versteht sich als Motor und Kurator einer „lernenden Region“, die sich der gesellschaftspolitischen Herausforderung von Integration und gesellschaftlicher Pluralität pro-aktiv und gestaltend stellt.

[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at)

### **FH Vorarlberg**

Die FH Vorarlberg ist die Hochschule des Landes Vorarlberg in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Gestaltung und Soziales. Die FHV bietet Studiengänge zur Aus- und Weiterbildung im Vollzeit- und berufsbegleitenden Modus an. Zusätzlich betreibt sie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in den Gebieten der Ausbildung.

[www.fhv.at](http://www.fhv.at)

**Zweisprachige Elternratgeber** zu Fragen des frühen Spracherwerbs im Kontext lebensweltlicher Mehrsprachigkeit in 6 zweisprachigen Ausgaben: „Sprich mit mir und hör mir zu! 12 Anregungen, wie wir unsere Kinder beim Sprechenlernen unterstützen können“.

[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) (Modul „Aktuelles“)

**Sechssprachiges Elternhandbuch** zur frühen Förderung der Erzähl-, Sprach- und Schriftkultur im Kontext lebensweltlicher Mehrsprachigkeit: „Lies mir vor und spiel mit mir! Ein Handbuch für Eltern und Familien“.

[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) (Modul „Aktuelles“)

**Video-Dokumentation** der Veranstaltung „Mehrsprachigkeit als Ressource“ vom 8. Juni 2006 (in Kooperation mit der Volkshochschule Götzis): Mit Vorträgen von Ulrike Jessner/Universität Innsbruck (Mehrsprachigkeit als Ressource) und Irene Mandl/KMU FORSCHUNG AUSTRIA (Migrantensprachen als Potenzial in einem sich erweiternden Europa).

Zugänglich in der:

- Mediathek der Volkshochschule Götzis  
[www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at)
- Bibliothek der FH Vorarlberg  
[www.fhv.at/bibliothek/bibliothek](http://www.fhv.at/bibliothek/bibliothek)
- Vorarlberger Landesbibliothek  
[www.vorarlberg.at/vlb/](http://www.vorarlberg.at/vlb/)

**Tondokumentation** der Vortragsreihe  
„mehr sprachig. Wegweiser zur Kommunikation  
im 21. Jahrhundert“ 2008/2009:

Mit Vorträgen von Hans Krumm (Wien), Beat  
Siebenhaar (Leipzig), Konrad Ehlich (München),  
Ingrid Gogolin (Hamburg), Inken Keim-Zingelmann  
(Mannheim), Katharina Brizić (Wien).  
[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) (Modul „okay.zusammen leben“)

**Handbibliothek mit Fachliteratur zur  
Förderung von Mehrsprachigkeit in Bildungs-  
institutionen und in der Elternarbeit**

Zugänglich in der Mediathek der Volkshochschule  
Götzis, [www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at)

## Organisatorisches

### Information und Anmeldung

okay.zusammen leben / Projektstelle für  
Zuwanderung und Integration  
office@okay-line.at, Tel. +43 (0)5572-398102  
(täglich 8.30 – 13.00 Uhr),  
[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) (Modul „Aktuelles“)

### Veranstaltungsort

FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1  
A-6850 Dornbirn, [www.fhv.at](http://www.fhv.at)

### Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln. Buslinien ab Bahnhof Dornbirn:  
„Gelbe Busse“ Linien 50 und 22; „Rote Busse“  
Linien 2 und 3. Zu Fuß ab Bahnhof Dornbirn:  
ca. 20 Minuten über Marktplatz und Marktstraße.  
[www.fhv.at/kontakt/wegbeschreibung-fhv](http://www.fhv.at/kontakt/wegbeschreibung-fhv)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit freundlicher Unterstützung von



okay. zusammen leben